



Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Freundinnen und Freunde

Unser heutiger Newsletter befasst sich mit anti-zionistischem und israelfeindlichem Aktivismus an der ETH Zürich, dem perfiden Versuch, Israel mit Nazi-Deutschland und den Krieg in Gaza mit dem Holocaust gleichzustellen sowie mit zwei Motionen im Stände- und im Nationalrat gegen die iranischen Revolutionsgarden.

Die Themen des Tages

Missbrauchte Freiheit. Die Schulleitung der ETH Zürich fährt selbst einen harten Kurs gegen anti-zionistische Demonstrationen und Gastredner. Doch das Architektur-Departement der renommiertesten schweizerischen Bildungsinstitution macht das Gegenteil und öffnet Tür und Tor für anti-zionistische und anti-israelische Aktivitäten und Forschungsprojekte. Dass es das darf, wird mit «Freiheit in Forschung und Lehre» begründet. [Im ETH-Architekturdepartement werden Israelfeindlichkeit und Anti-Zionismus gefördert - FokusIsrael](#)

Perfide Gleichstellung. Zu den perfidesten Angriffen auf Israel gehören die Gleichsetzung des Krieges in Gaza mit dem Holocaust und die Bezeichnung von Israel als Nazi-Staat. Jan Kapusnak hat sich mit dieser ungeheuerlichen Verdrehung der Tatsachen, die auch von

einem Teil der westlichen Linken weiterverbreitet werden, auseinandergesetzt. [Die Nazifizierung von Israel: Antisemitismus in seiner perversesten Form - FokusIsrael](#)

Prädikat «Terroristen». Die iranischen Revolutionsgarden haben für den Machterhalt des Mullah-Regimes und damit für das eigene Überleben Zehntausende von Demonstrierenden aus den Reihen der eigenen Bevölkerung getötet. Deswegen sollen sie jetzt auch in der Schweiz als Terrororganisation eingestuft werden. Dies fordern zwei Motionen im Stände- und im Nationalrat. [Iranischen Revolutionsgarden im Visier von National- und Ständerat - FokusIsrael](#)

Weitere Aktualität zu Israel, dem Nahen Osten und Antisemitismus finden Sie hier:

News auf FokusIsrael.ch

Ich hoffe, unsere Informationen stossen auf Ihr Interesse.



Verein Fokus Israel und Nahost

Sacha Wigdorovits

Chefredaktor

Verein Fokus Israel und Nahost

8702 Zollikon

newsletter@fokusisrael.ch

www.fokusisrael.ch

Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich bei anderer Gelegenheit für das Thema «Israel und Nahost» und/oder das Thema «Antisemitismus» interessiert haben oder weil Sie in einer politisch, in der Forschung und Lehre oder beruflich wichtigen Stellung tätig sind.

[Abmelden vom Newsletter](#)